

Research Studios Austria

NiCE: Willkommen im Wohn- und Arbeitsraum der Zukunft!

Vom vernetzten Besprechungsraum bis hin zur interaktiven Küche

In Hagenberg wird heute entwickelt, was wir morgen verwenden: Ein Forscherteam der FH OÖ Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien arbeitet in Kooperation mit AMS Research, Team 7, Sony DADC und Svoboda an benutzerfreundlicheren, interaktiven Systemen, die zum Beispiel als Multi-Touch Geräte in Verbindung mit Tischen oder Wänden im privaten wie beruflichen Alltag Verwendung finden sollen. Auf dem Gebiet der interaktiven Benutzerschnittstellen wird in der Computerbranche weltweit mit Hochdruck geforscht. Ziel: der PC der Zukunft soll menschenfreundlicher werden – also einfacher, intuitiver, direkter und ganz selbstverständlich im Alltag.

Die Forschergruppe im Media Interaction Lab rund um Prof. (FH) Univ.-Doz. Dr. Michael Haller forscht und entwickelt an der FH OÖ im Bereich der digitalen Medien seit Jahren sehr erfolgreich. Nach der Entwicklung des Tisches LiGHT mit eingebautem Multi-Touch-Bildschirm, der intuitiv ohne Maus oder Tastatur zu bedienen ist, werden Test- und Schauräume in Hagenberg mit dieser Technologie ausgestattet. Ökologische Vollholzmöbel mit einem formschönen Design, angenehmer Haptik und von alltagstauglicher Robustheit gehen die Symbiose mit dem Computer aus Sicht des Team 7-Geschäftsführers Dr. Georg Emprechtinger mühelos ein: „Mit LiGHT haben wir einen modernen Designtisch entwickelt, der Teil des Wohnzimmers der Zukunft werden kann.“

Neue Dimension des Arbeitsraums

Bei der Entwicklung des interaktiven Büros geht es im Wesentlichen darum, Visionen für gruppenbezogenes Arbeiten und moderne Präsentationstechniken durch umfassende Vernetzung beliebiger Hardware zu realisieren. So soll es zukünftig möglich sein, Dokumente, Bilder und Folien nicht nur am eigenen Notebook, sondern direkt am Arbeitstisch zu erstellen. Dadurch werden Tische und Wände bis hin zum gesamten Raum zum erweiterten Bildschirm und fördern und unterstützen kreative Prozesse. Oberste Prämisse dabei: intuitive Bedienbarkeit durch den Benutzer. Dabei hat die FH OÖ eine sehr große interaktive Präsentationswand gebaut (4.5m x 1.5m), welche über digitale Stifte bedienbar ist. Die mit dem Stift erfassten Daten werden über Bluetooth an den PC geschickt, der wiederum die Daten über einen Projektor auf der Wand darstellt. Derzeit arbeitet das Team daran, diese Wand auch touch-fähig zu machen, sodass neben dem Stift auch die Hand für Wischeffekte eingesetzt werden kann.

Digitale Medien halten Einzug in Lebensraum

Aber nicht nur im Arbeits- sondern auch im Wohnumfeld sollen digitale Medien wie selbstverständlich und unbemerkt im Alltag integriert werden. So wird etwa der Couch-Tisch zum Computer - mit ungewöhnlich großem Touch-Screen, der nur mit der Hand bedient wird und auf Tastatur und Maus gänzlich verzichtet. Damit können verschiedenste Geräte im Wohnraum gesteuert werden – Fernseher, digitale Bilderrahmen, Lampen und ähnliches.

Hightech in der Küche

Das neueste Forschungsobjekt in Hagenberg: die Küche. Die Wissenschaftler arbeiten an der maximalen Automatisierung der voll funktionsfähigen Ausstattung

durch die Einbindung von Touch-Screen, digitalen Stiften, Bewegungsmeldern und Klopfensensoren. Es gilt neue Multimedia-Ideen zu erproben - die digitale Tageszeitung am Frühstückstisch oder die Einkaufsliste am Handy sollen bald nicht mehr nur Zukunftsvisionen sein.

In den entwickelten Technologien sehen DI Roland Heimpl (AMS Research GmbH) und Ambros Pree (STIWA Holding GmbH) Potenzial: „Wohnen der Zukunft wird eng mit Automatisierung verknüpft sein. Will man komplexe Technik einfach und übersichtlich gestalten, so muss man neue Denkweisen mit höchsten Qualitätsstandards verbinden, das ist eine Kernkompetenz der AMS Research GmbH, einem Unternehmen der STIWA Group.“

Das Research Studio Austria „NiCE“, eines von mehreren Projekten des Media Interaction Lab-Teams an der FH OÖ, ist ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) und wird durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

Dr. Michael Haller
FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH - Media Interaction Lab
Softwarepark 11, 4232 Hagenberg
Michael.haller@fh-hagenberg.at

<http://www.nice-studio.org>